

Protokoll UG AK-Wahl Treffen Bund

19./20.04.2013

Salzburg Brunauer Zentrum

Anwesend: Brigitte Bakic, Can Bozgöl, Helmut Deutinger, Gerhard Dober, Ingrid Eckmayer, Ernst Eigenbauer, Piet Grusch, Martin Gstöttner, Mahmoud Khageh-Mouahi, Markus Koza, Christian Krall, Connie Lamm, Veronika Litschel, Erich Madl, Dietmar Magele, Ewald Magnes, Robert Müllner, Sonja Müllner, Andrea Ofner, Herbert Orsolits, Klaudia Paiha, Fritz Schiller, Günter Schwarz, Linda Sepulveda, Ulli Stein, Stefan Taibl, Elke Strobl, Werner Scholl, Renate Vodnek, Georg Wimmer

TO

- 1) Aktualisierung Grundsatzprogramm – Markus Koza
- 2) Berichte Bundesländer
- 3) Themenstränge und Zielgruppen
- 4) Verdichtung der Themenstränge
- 5) AK-Wahlmaterialien
- 6) Layout-Entwürfe
- 7) Termine

zu 1) Präsentation der Änderungen im Grundsatzprogramm - Markus Koza
[link zur Präsentation](#)

Bei der Diskussion zum Grundsatzprogramm haben sich folgende Punkte ergeben, die einer **Ergänzung** bedürfen bzw. noch zu diskutieren sind:

- BundesmitarbeiterInnen Vorsorgegesetz -> noch zu diskutieren
- Arbeitslosenanzwaltschaft und Sozialanwaltschaft
- Kinderbildungseinrichtung vs. Kinderbetreuungseinrichtungen
- Bachelor KV-Einstufung
- Komplimentärmedizin
- Patente Generika
- Binnennachfrage
- Kapitel Internationales -> **Input ist sehr erwünscht**
- Solarenergie gegen Verlosung

bei folgenden Themen ist **Dissenz** zu bearbeiten:

- freiwillige Vermittlung/Leiharbeit
- Zusammenlegung der Krankenkassen
- Leiharbeit generell

Redaktionell muss **behandelt** werden:

- Der Abschnitt zu Universitäten wird von Ulli ergänzt.
- weibliche Erwerbsverläufe
- Sozialmilliarde klingt nicht nachhaltig
- Ziel der Wirtschaft -> Grundversorgung

- Konsumverhalten muss verändert werden
 - Wachstumskritik
 - Ressourcenknappheit
 - ökologische Verträglichkeit
- Einkommensberichte auch für Gleichbehandlungsbeauftragte (Ulli und Ernst)
- Botschaftsangehörige (Input kommt von Piet)
- Ausbau bei Kinderbetreuungseinrichtungen mit EU-Geldern
- Pflegefreistellung für Gleichgeschlechtliche ist bereits erreicht
- gleichgeschlechtlich vs homosex. (nachfragen)
- Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Härtefallausgleichsgesetz
 - Berufsunfähigkeitspension (Berufsschutz) – Input von Veronika

Was fehlt:

- berufsbegleitendes Studieren
- Undokumentiert Arbeitende

Bitte um Zusendung der angekündigten Informationen etc.

Anregung von Helmut: Grundsatzprogramm auch im "leichter lesen"-Modus anzubieten.

zu 2) Berichte aus den BuLä

Wien: In den Plenar in Wien herrscht gute Stimmung, die Arbeit in den Arbeitsgruppen wurde nach Anlaufschwierigkeiten aufgenommen; die Themen werden hinsichtlich des Folders behandelt

Vbg: Es wurde eine Gruppe gegründet, Planung läuft gut; Logo-Diskussionen sind zu bewältigen

Stmk: KandidatInnen-Suche ist fast abgeschlossen am 28. Mai wird es die Wahl mit der Reihung geben; in der Obersteiermark hat sich eine aktive Gruppe gegründet

OÖ: neuer Sprecher Martin Gstöttner ist für die äußere und innere Harmonie zuständig, es wird weiter auf Zeitumstellung gesetzt, da das Medienecho gut war, das Profil wird geschärft zur Erhöhung des Bekanntheitsgrads

NÖ: ist auf der Suche nach KandidatInnen, Organisationsperson wird ebenfalls gerade gesucht, Schiefergas ist in NÖ ein eigenes Thema im Zusammenhang mit den Grünen Gewerkschaftern ist noch nicht klar, ob diese wieder kandidieren.

K: Daniele Deutsch tritt nicht mehr an, Birgit Niederl wird Spitzenkandidatin außerdem wird nach weiteren KandidatInnen gesucht '(Kärnten wird leider nicht als AUG/UG kandidieren)

Tirol: nächste Woche sind Landtagswahlen, danach wird mit den Vorbereitungen begonnen – Sondierung in der türkischen community

Anmerkung: Die UG-Tirol und Vorarlberg kooperieren als UG-West; bei Interesse kann der newsletter bestellt werden. [Link](#)

Salzburg: derzeit ist die AUG/UG in Salzburg recht schwach, was von aussen noch nicht sichtbar ist und bis zum Wahlkampf sollte alles wieder auf gute Beine gestellt sein. Bei der KandidatInnenliste zur AK-Wahl sind die Frauenplätze 2 und 4 noch offen. Allerdings gibt es einen Plan B, wenn sie niemand finden lässt.

zu 3) Wiederholung unserer Themenstränge und Zielgruppen

zu 4) Bearbeiten der Themenstränge

Die Bearbeitung unserer Themenstränge in Form von Verdichtung in Richtung Thema, dass wir im Wahlkampf herausstreichen wollen erbrachte folgende 4 bundesweite Wahlkampfthemen.

- **Lebensphasengerechtes Arbeiten**

unsere Definition: lebensphasengerechtes Arbeiten ermöglicht Frauen und Männern im Arbeitsalltag, ihre wechselnden Bedürfnisse in gesundheitlicher, zeitlicher, sozialer und finanzieller Hinsicht zu jedem Zeitpunkt im Arbeitsleben zu befriedigen)

☺ Wer sich in der Arbeit einen Haken ausreist, wird in der Pension humpeln

- **Aufwertung von Bildungs- Gesundheits und Sozialberufen und öffentlich finanzierter Bereich**

Arbeit muss entsprechend ihres Werts für die Gesellschaft bezahlt werden – ideelle Wertschätzung muss sich auch finanziell niederschlagen

☺ Ich arbeite, du arbeitest warum bist du Millionär?

- **Mobilität und Verkehr**

öffentlicher Verkehr muss ökologisch und leistbar sein – Klimawandel wird hier thematisiert

☺ Alles in Bewegung!

Mobilität geht schneller

Mobilität geht billiger

Mobilität geht klimafreundlicher/grüner

☺ Mobilität als Grundnahrungsmittel

☺ mehr öffentlicher Verkehr statt Spekulationen auf Grundnahrungsmittel

- **Mitbestimmung im Betrieb**

zu 5) AK-Wahlmaterialien des letzten Wahlkampfes

Aufzählung der Wahlmaterialien:

- Folder: Was ist die AK?
- Inhaltlicher Folder mit Bundesländermutationen

- Burn out Broschüre
- Postkarten
- Weihnachtskarten
- Zeitung
- Schokoladeverteilung (OÖ?)
- Kugelschreiber
- Stoffsackerl
- Mailings
- Teesackerl im Mailing

Anmerkungen für Wahl 2014:

- Fragen bei Veronika nochmals nach ob aus der Sinusmilieustudie etwas zu Werbematerialien herauszulesen ist.
- Grün wird mit Ökologie assoziiert
- Grün ist auch sonst derzeit in der Werbung die sympathische Farbe
- ev. Kressesamen (Chillisamen?)
- Teesackerl
- Ökologische Plakate
- Dieses Plakat löst sich nach der Wahl selbst auf
- Es wird darüber nachgedacht, ob wir einen Kurzfilm zur AK-Wahl machen wollen
- Materialien der AK zur AK-Wahl ansehen – vielleicht sind die für uns nutzbar
- HP – Sonderseite zur AK-Wahl ist in Arbeit

zu 6) Layout – Entwürfe

Elke präsentiert uns die ersten Ideen

[link](#) zur den ersten Vorschlägen

zu 7) Termine

nächstes bundesweiten Treffen:

Freitag, 5./Samstag 6. Juli 2013

AK-Wahltermine:

Salzburg	27. Jänner – 7. Februar
Vorarlberg	28. Jänner – 7- Februar
Wien	11. März – 24. März
Oberösterreich	18. März – 31. März
Steiermark	27. März – 09. April
Burgenland	31. März – 09. April
Kärnten	Ende April/Anfang Mai
Niederösterreich	Mai (wird noch festgelegt)

Protokoll: Brigitte